Deutscher Bundestag **Drucksache 14/7486**

14. Wahlperiode 14. 11. 2001

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (19. Ausschuss)

1. zu dem Antrag der Abgeordneten Ulrike Flach, Cornelia Pieper, Birgit Homburger, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.
– Drucksache 14/4270 –

Naturwissenschaftlicher Wettbewerb an deutschen Schulen

2. zu dem Antrag der Abgeordneten Ulrike Flach, Cornelia Pieper, Birgit Homburger, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.
– Drucksache 14/4271 –

Ökonomische Komponente in der Lehrerausbildung entschieden ausbauen

A. Problem

Im Zeitalter der Globalisierung, der Informations- und Biotechnik ist eine Ausbildung in den Wirtschafts- und Naturwissenschaften eine wichtige Voraussetzung, um die Herausforderungen der Zukunft bewältigen zu können. Die Antragsteller vertreten die Auffassung, dass die Ausbildungs- und Lehrpläne an deutschen Schulen und Hochschulen diesen Anforderungen nicht gerecht werden. Die Bundesregierung wird aufgefordert,

1. einen bundesweiten Schulwettbewerb zur Entwicklung eines Konzepts für einen fächerübergreifenden Unterricht mit naturwissenschaftlichem Profil auszuschreiben;
2. im Rahmen der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung daraufhin zu wirken, dass die ökonomische Ausbildung von Lehramtsstudierenden entschieden ausgebaut und speziell gefördert wird.

B. Lösung

1. **Ablehnung des Antrags – Drucksache 14/4270 – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der antragstellenden Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU**

2. **Ablehnung des Antrags – Drucksache 14/4271 – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der antragstellenden Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU**

C. Alternativen

Annahme des Antrags in Drucksache 14/4270 und/oder Drucksache 14/4271.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/4270 – abzulehnen,
2. den Antrag der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/4271 – abzulehnen.

Berlin, den 7. November 2001

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Ulrike Flach
Vorsitzende

Dr. Peter Eckardt
Berichterstatter

Angelika Volquartz
Berichterstatterin

Hans-Josef Fell
Berichterstatter

Cornelia Pieper
Berichterstatterin

Maritta Böttcher
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Dr. Peter Eckardt, Angelika Volquartz, Hans-Josef Fell, Cornelia Pieper und Maritta Böttcher

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 179. Sitzung am 28. Juni 2001 beide Anträge an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zur federführenden Beratung sowie den Antrag 14/4270 an den Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder und den Antrag 14/4271 an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlagen

1. Die Leistungen deutscher Schüler in Mathematik und Naturwissenschaften sind insbesondere im Vergleich zu Schülern in anderen Industrieländern unbefriedigend. Deshalb müssen Mathematik und Naturwissenschaften in Zukunft in bundesdeutschen Lehrplänen wieder eine größere Rolle spielen. Die Bundesregierung wird aufgefordert, durch einen bundesweiten preisgekrönten Wettbewerb zwischen den Schulen einen Anreiz für die Entwicklung eines fächerübergreifenden Unterrichts mit naturwissenschaftlichem Profil zu geben.

2. In der Lehrerausbildung erhält die Ausbildung in Ökonomie zu wenig Beachtung. Angesichts der Notwendigkeit, in den Schulen auch wirtschaftliche Kenntnisse zu vermitteln, soll die Bundesregierung im Rahmen der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung darauf hinwirken, dass die ökonomische Ausbildung von Lehramtsstudierenden entschieden ausgebaut und speziell gefördert wird.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

1. Der **Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder** hat in seiner Sitzung am 10. Oktober 2001 mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Vertreter der Fraktionen der FDP und PDS, bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU die Ablehnung des Antrags – Drucksache 14/4270 – empfohlen.

2. Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags – Drucksache 14/4271 – empfohlen.

IV. Beratungsverlauf und -ergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat die Anträge in seiner Sitzung am 7. November 2001 beraten und die vorgenannte Beschlussempfehlung verabschiedet.

Von Seiten der antragstellenden Fraktion der FDP wird erklärt, dass sich der Deutsche Bundestag mit den vorgelegten Anträgen befassen sollte, weil es sich hierbei um bildungspolitische Anliegen von bundesweiter Bedeutung handele. Der Bund müsse inspirierend und motivierend in diesem Bildungsbereich wirken, auch wenn die Zuständigkeit für konkrete Maßnahmen bei den Bundesländern liege. Im Übrigen habe vermutlich die Vorlage dieser Anträge im Deutschen Bundestag schon dazu beigetragen, dass KMK (Kultusminister-Konferenz) und BLK (Bund-Länder-Kommission) die Themen aufgegriffen hätten.

Von Seiten der Fraktion der SPD wird kritisiert, dass mit den Anträgen stark in die Zuständigkeit der Bundesländer eingegriffen würde. Das Anliegen in den Anträgen könne als akzeptabel bezeichnet werden. Doch sei darauf zu verweisen, dass es in der naturwissenschaftlichen Schulbildung bereits zahlreiche Wettbewerbsveranstaltungen gebe und dass sich die KMK mit dem Thema der ökonomischen Bildung an Schulen und Hochschulen bereits befasse. Die Anträge sollten den Bundesländern zur Kenntnis gebracht werden. Auf bundespolitischer Ebene müssten die Anträge jedoch abgelehnt werden.

Von Seiten der Fraktion der CDU/CSU werden die Anträge ebenfalls dahingehend kritisiert, dass sie massiv in die Zuständigkeit der Bundesländer eingreifen, und der vorgeschlagene preisgekrönte Schulwettbewerb im naturwissenschaftlichen Bereich von illusionären Finanzierungsvorstellungen ausgehe. Die Zielsetzung beider Anträge sei zwar richtig, die Wege dorthin müssten aber auf einer anderen Ebene beschritten werden. Deshalb werde sich die Fraktion der CDU/CSU der Stimme enthalten.

Von Seiten der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird erklärt, dass dem Grundanliegen in beiden Anträgen durchaus zugestimmt werden könne. Auch wird es für legitim gehalten, dass sich der Deutsche Bundestag mit diesen Themen befasse, weil sie ein gesamtdeutsches Problem beträfen. Der Deutsche Bundestag müsse dann aber darauf hinwirken, dass sich die Länder der Thematik annehmen. Die Vorschläge der FDP in den vorliegenden Anträgen seien allerdings nicht geeignet, die aufgezeigten Probleme zu lösen.

Von Seiten der Fraktion der PDS wird in beiden Anträgen eine einseitige Orientierung auf ökonomische Verwertbarkeit von Bildung gesehen. Dies sei abzulehnen. Im Bereich der naturwissenschaftlichen Schulbildung gebe es in Deutschland bereits zahlreiche Wettbewerbe. Außerdem sollten solche Wettbewerbe nach Ansicht der PDS nicht auf die Naturwissenschaften beschränkt werden.

Von Seiten der Bundesregierung wird auf die laufenden Aktivitäten der BLK und KMK verwiesen, die sich mit der in den Anträgen angesprochenen Problematik befassten. Die Kommunikation zwischen Bund und Ländern im Bereich der Bildung könnte noch verbessert werden. Allerdings wird bezweifelt, ob ein Bundestagsbeschluss in dieser Angelegenheit hilfreich sei.

Der Ausschuss beschloss zu beiden Anträgen – Drucksachen 14/4270 und 14/4271 – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der antragstellenden Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung zu empfehlen.

Berlin, den 7. November 2001

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Dr. Peter Eckardt
Berichterstatter

Angelika Volquartz
Berichterstatterin

Hans-Josef Fell
Berichterstatter

Cornelia Pieper
Berichterstatterin

Maritta Böttcher
Berichterstatterin



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333